

# Erweiterung Kraftwerk Niederaußem Doppelblock schon 2011 !

40 Hektar und was dann ?

Warum hält RWE keine Zusagen ein ?

Wie stellt RWE Power sich die Zukunft vor ?

Was bleibt der Region außer dem Dreck ?

Wo bleibt der Mensch ?

88,7 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> (in 2004) allein aus dieser Region !

Hat RWE sich vom Klimaschutz verabschiedet ?

Was hält RWE vom Klimaschutz?



Hinter der Gemeinde Sinnersdorf qualmen die Kühltürme des RWE-Braunkohlekraftwerkes Niederaußem. Foto: dpa

Entfernung (Luftlinie) Kirchturm / Kraftwerk rd. 8,2 km

**Donnerstag, den 08. November**  
**2007 um 19:00 Uhr in der Tennishalle**  
**Niederaußem, Dormagenerstr. 11 (B 477)**

**Moderator: Olaf Theissen (Radio Erft)**

Die Organisatoren des Abends sind:

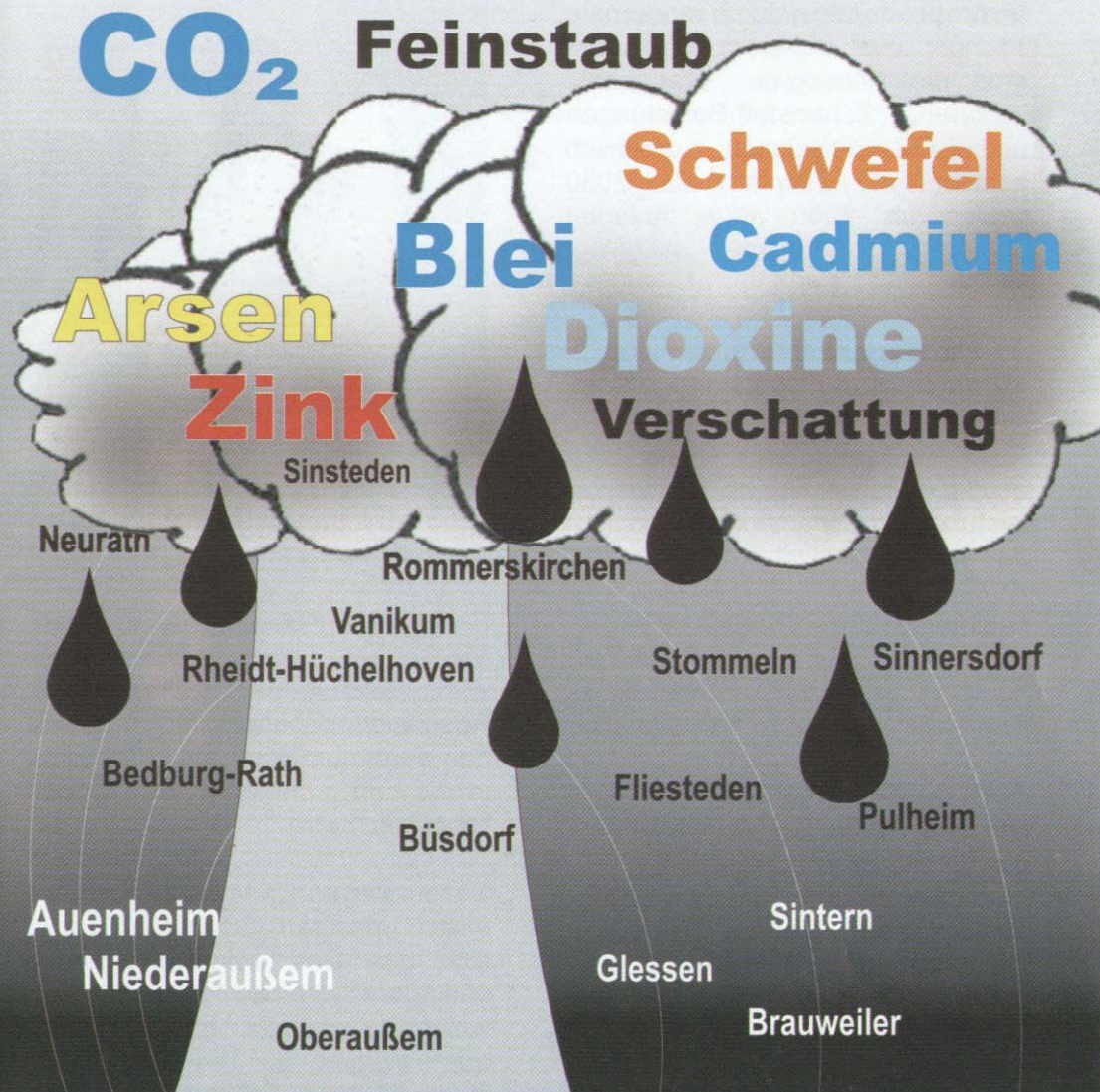
**Die Stadtteilforen der Lokalen Agenda 21 – Bergheim - Auenheim -**

Niederaußem: [www.stadtteilforum.nda.de.vu](http://www.stadtteilforum.nda.de.vu), Oberaßem: [www.stadtteilforum-oberaßem.de](http://www.stadtteilforum-oberaßem.de)  
Rheidt / Hüchelhoven sowie der Lokalen Agenda 21 – Pulheim [www.agenda21-pulheim.de](http://www.agenda21-pulheim.de)

**Die Ortsvorsteher von Büsdorf und Glessen, [www.glessen-aktuell.de](http://www.glessen-aktuell.de)**

Die „Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V.“ **Big BEN**  
[www.bi-bigben.de](http://www.bi-bigben.de), [www.schatten-neindanke](http://www.schatten-neindanke)

# Einladung zum Bürger-Infoabend Erweiterung Kraftwerk Niederaußem



**8.11.2007 19 Uhr Tennishalle Niederaußem**

# Milliarden Gewinne für RWE Belastungen, Dreck und Verschattung für die Menschen

Das 1994 zwischen der Landesregierung und RWE/Rheinbraun beschlossene Kraftwerkserneuerungsprogramm sollte bei **gleicher Stromproduktion** durch modernste Technik und höherem Wirkungsgrad die Ressource Braunkohle schonen, Schadstoff-Belastungen und CO<sub>2</sub>-Emissionen drastisch senken. Im Zeitplan bis 2030 sollten ab 2000 neue Anlagen gebaut und Altanlagen stillgelegt werden.

## Die Gegenleistung war die Genehmigung GARZWEILER II.

Aus heutiger Sicht sind nur deutliche Zunahmen an Kraftwerksleistung und Schadstoff-Emissionen zu verzeichnen.

Leistung Kraftwerk Niederaußem:	
vor BoA 1	2.700 MW el.
heute	+ 44% 3.890 MW el.
+BoA4/5	+ 126% 6.090 MW el.

Auch die Kreisstadt Bergheim trägt hier eine besondere Verantwortung, sowohl für die jetzt lebenden Menschen als auch für zukünftigen Generationen. Noch mehr Blöcke in Niederaußem sind überhaupt nicht vertretbar!

Auf einem rund 40 ha großen Areal, (ca. 70 Fußballfelder) zwischen Nord-Süd-Bahn, der L 279 und B 477, plant RWE neben BoA 1 eine



Doppelanlage BoA 4+5; mit jeweils 1100 MW Leistung (BoA 2+3 sind zur Zeit in Neurath in Bau).

Es ist eine Katastrophe, was hier Mensch und Landschaft zugemutet wird. Auch eine spätere CO<sub>2</sub>-Abscheidung besagt nichts. Heißt das doch nur, dass das CO<sub>2</sub>, nicht in die Luft, sondern in den Boden "gepulvert" wird.

Sitzen wir am Ende auch noch auf einer riesigen Gasblase? Lässt sich das Gas auf alle Ewigkeit endlagern? Welche Folgen hat das, welche Gefahren gehen davon aus? Fragen, auf die heute noch niemand eine Antwort hat! Eines weiß RWE heute schon sicher:

**"Stromkosten steigen um 70%"**

Der Hinweis, RWE habe die ursprünglichen Pläne, 4 weitere Blöcke auf 163 Hektar errichten zu wollen, zurückgeschraubt, muss hinterfragt werden. Zu viele Versprechen und Zusagen hat das Unternehmen schon gebrochen.

Die Menschen hier wurden bewusst getäuscht. Stadt- und Regionalräte, Genehmigungsbehörden, alle wurden hintergangen. Der Vertrauensvorschuss ist endgültig verspielt.

Dem Kölner Regionalrat hatte RWE zugesichert, in Frimmersdorf bis zum Jahr 2007, 6 Stck. 150 MW Blöcke still zu legen. Jetzt sollen die Blöcke Jahre länger laufen. 2000! 2007! 2009! 2012! 2016!...?

Vier der zehn dreckigsten Kohle-Kraftwerke in ganz Europa stehen in NRW. "Führend" dabei ist Niederaußem als Deutschlands schmutzigstes Kraftwerk. Der hochmoderne BoA-Block hat die CO<sub>2</sub>-Emission (+ 36% in 2006) noch einmal drastisch gesteigert.

Die vier Kraftwerksstandorte (Weisweiler, Frimmersdorf, Neurath und Niederaußem) sollen auf Neurath und Niederaußen reduziert werden, obwohl RWE noch im Januar 2004 gegenüber dem Regionalrat Köln alle vier Standorte für BoA-Anlagen bestätigt hat.

## Zu den Arbeitsplätzen

Arbeitsplätze bisher je 100 MW el. Leistung 56 Mitarbeiter.

Arbeitsplätze BoA-Technologie je 100 MW nur noch 20 Mitarbeiter.

## Zum Flächenverbrauch

Bei Einhaltung der ursprünglichen Abschalt- und Rückbaupflichtungen müssen keine neuen Flächen in Angriff genommen werden.

Das entspricht auch den Richtlinien der Landesregierung, "Allianz für Flächen".

## Neu für Alt - nichts Anderes !

Mit dieser Braunkohlepolitik sind die Klimaziele von Frau Dr. Merkel nicht erreichbar.